

Mitglieder des Integrationsrates

Den Integrationsrat bilden 14 von den wahlberechtigten Zuwanderinnen und Zuwanderern in Urwahl gewählten Mitglieder sowie 7 Vertreterinnen und Vertreter der im Rat der Stadt Hamm vertretenden Fraktionen, also insgesamt 21 Personen.

Der gegenwärtige Integrationsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Allgemein-Türkisch-Islamische-Liste

- Muharrem Uslubas (Vorsitzender)
- Ismail Erkul (1. stellvertr. Vorsitzender)
- Harun Aydemir
- Mustafa Canak
- Turan Cengül
- Hasan Oda
- Osman Özdemir
- Cahit Ünlü
- Dogan Ünal
- Kadir Yücel

Allgemeine Türkisch-Europäische Liste 2010

- Erdogan Celikci
- Magdi Adib

Internationales Frauen-Bündnis

- Nurten Eker

Ohne Listenzugehörigkeit

- Suppia Kugathanan Nagendra

Vertreter/in der Ratsfraktionen

- Anita Ciszewski (CDU)
- Nail Ertas (CDU)
- Klaus Schwennekcer (CDU)
- Ralf-Dieter Lenz (SPD)
- Andrea Kaczmarek (Bündnis 90/Die Grünen)
- Ingo Müller (FDP)
- Alisan Sengül (Die Linke)

Kontakte/Geschäftsführung

Integrationsrat der Stadt Hamm

Vorsitzender: Muharrem Uslubas
Kamener Straße 170, 59077 Hamm,
Tel. 0163/6262268

1. Stellv. Vorsitzender: Ismail Erkul,
Fangstraße 119, 59077 Hamm,
Tel. 0179/6881129

Amt für Soziale Integration
Bürgeramt für Migration und Integration
Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Geschäftsführung

Integrationsrat: Günter Schwibbe,
Tel. 02381/17-6004, Fax: 02381/17-2891
Mail: schwibbe@stadt.hamm.de

Schriftführer: Ralf Korittke
Tel. 02381/17-6775, Fax: 02381/17-2891
Mail: korittker@stadt.hamm.de

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet
unter www.hamm.de/migration.



Der Integrationsrat der Stadt Hamm

Aufgaben

Mitglieder

Kontakte



Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration
Auflage: 100
Stand: 05/2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Thema Integration interessieren. Die Integration von Zuwanderern ist eine der zentralen gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Der Integrationsauftrag ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Chance für alle Menschen in Hamm, unabhängig von ihrer Herkunft.

Bereits im Jahr 2003 wurde vom Rat der Stadt Hamm der Grundsatzbeschluss zur „Sprach- und Integrationsförderung für Migrantinnen und Migranten in Hamm“ verabschiedet. Leitgedanke dieses Beschlusses ist der wechselseitige Respekt und die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Hamm.

Durch die Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsrat im Jahre 2004 ist es der Stadt Hamm gelungen, allen Migrantinnen und Migranten mehr Mitbestimmung und Mitgestaltung zu ermöglichen, denn nur gemeinsam und mit allen hier lebenden Menschen können wir unsere Stadt Hamm weiter entwickeln und zukunftsfähig machen!

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, ist der Integrationsrat auch auf Impulse von außen angewiesen. Wenn Sie also Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Thema Integration und Migranten in Hamm haben, stehen wir gerne zur Verfügung!

Aufgaben des Integrationsrates

Der Integrationsrat hat als kommunalpolitisches Organ der Zuwanderer und Zugewanderten bzw. aller Personen mit Migrationshintergrund die Aufgabe, die besonderen Belange und Interessen der Migrantinnen und Migranten in den kommunalpolitischen Willensbildungsprozess einzubringen.

Allgemeines Ziel der Arbeit des Integrationsrates ist die Herstellung der gleichberechtigten Teilnahme aller Zugewanderten und/oder hier lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion, Sprache etc. am gesellschaftlichen Leben in Hamm und die Förderung der Begegnung und des friedlichen und freundschaftlichen Zusammenlebens von Einheimischen und Zugewanderten.

Die Mitglieder des Integrationsrates sind dem Allgemeinwohl verpflichtet und haben insbesondere folgende **Aufgaben**:

- Einbringen von Anträgen, Anregungen und Vorschlägen zur Verbesserung und Intensivierung der Förderung der Integration der in Hamm lebenden Menschen mit Migrationshintergrund
- Vergabe von Zuschüssen an Organisationen, Vereine, Zentren und Initiativen, die in der Integrationsförderung tätig sind auf der Grundlage von Richtlinien, die vom Rat beschlossen werden
- Abgabe von Stellungnahmen zu allen kommunalen Plänen und Vorhaben des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen, die die Belange und Interessen der Migrantinnen und Migranten in besonderer Weise betreffen
- Einbringen von Vorschlägen zum Abbau von Diskriminierungen, Ungleichbehandlungen und Vorurteilen gegenüber Migrantinnen und Migranten.

Wahl des Integrationsrates

Fragen Sie sich an dieser Stelle, wie der Integrationsrat gewählt wird und wer für dieses Gremium kandidieren kann? Oder haben Sie selbst Interesse, sich für die Belange der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Stadt Hamm einzusetzen?

Dann finden Sie im Anschluss die wichtigsten Stichpunkte und Ansprechpartner für genauere Informationen.

Der Integrationsrat der Stadt Hamm wird jeweils für fünf Jahre gewählt. Die nächsten Wahlen werden im Herbst 2015 stattfinden.

Die Zusammensetzung des Integrationsrates ergibt sich durch eine Direktwahl von Kandidaten/Innen bzw. Listenverbindungen und die Entsendung von Ratsmitgliedern.

Der Wahltermin und die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Hamm werden öffentlich bekannt gemacht.

Wählbar ist jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Stadt Hamm. Wahlvorschläge können sowohl von Gruppen (Listenvorschlag) oder von wählbaren Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Wahlberechtigte werden frühzeitig benachrichtigt.

Genauere Auskünfte erteilt:
Stadt Hamm, Ordnungs- und Wahlamt
Herr Paul Siemes
Zimmer 202, Unnaer Str. 12, 59069 Hamm
Tel. 02381/17-3170
siemes@stadt.hamm.de

Thomas
Hunsteger-Petermann
Oberbürgermeister
der Stadt Hamm

Muharrem Uslubas
Vorsitzender
des Integrationsrates
der Stadt Hamm

